Die Tagung wird verantwortet von:

* **Prof. Dr. Christiane Stock**, Tagungspräsidentin (Charité – Universitätsmedizin Berlin)
* **Prof. Dr. Raimund Geene**, Tagungspräsident (Alice Salomon Hochschule Berlin, Berlin School of Public Health)
* **Prof. Dr. Andreas Seidler**, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (Technische Universität Dresden)

Abstract Keynote Ilona Kickbusch

**Handlungsfähigkeit in der digitalen und planetaren Umbruchszeit**

Die sozialen, politischen und kommerziellen Determinanten von Gesundheit werden neu gemischt.

Auch geopolitisch wird die Macht neu verteilt.

Wir müssen die Krise von Gesundheit und Wohlbefinden, mit der wir konfrontiert sind, als integralen Bestandteil der planetaren Krise und als Folge unkontrollierter technologischer Innovation betrachten.

Der planetare Raum der realen Welt und die virtuelle digitale Welt verändern unser Selbstverständnis und unser Gefühl der Handlungsfähigkeit. Wir sind hin- und hergerissen zwischen Hilflosigkeit in Bezug auf die Auswirkungen der planetaren Krise und der Illusion von Handlungsfähigkeit in virtuellen Umgebungen.

Während public health und planetare Gesundheit kollektive Lösungen einfordern, die untrennbar mit Lebenswelten und Solidarität verbunden sind, rückt die "digitale Gesundheit" das Individuum in den Mittelpunkt. Gesundheit wird zu einem persönlichen Projekt, das ohne Kontext und gesellschaftlichen Einflussfaktoren auskommt und verbindet sich mit medizinischer Innovation, die die Fortschrittserzählung für Gesundheit weiter individualisiert.

Wir brauchen neue Strategien angesichts dieses doppelten Umbruchs.

**Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention e.V.**
Schumannstr. 9, 10117 Berlin

Tel.: +49 30 209669860
E-Mail: gs@dgsmp.de
Internet: [www.dgsmp.de](http://www.dgsmp.de/)

Geschäftsstelle der DGSMP
E-Mail: froehlich@dgsmp.de

**Über die DGSMP**

Die Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) ist eine wissenschaftliche medizinische Fachgesellschaft mit interdisziplinärer Ausrichtung. Sie beschäftigt sich mit sozialen, strukturellen und individuellen Bedingungen von Gesundheit und Krankheit in Forschung, Lehre, Praxis und Politik. Ziel ist es, gesundheitliche Chancengleichheit zu fördern und die Versorgung sowie Prävention in der Bevölkerung nachhaltig zu verbessern.